

Strafmündig

von Gert Heidenreich

Mutter.....Angelica Schütz

Regie: Michael Scheidl



STRAFMÜNDIG

von
Gert Heidenreich

Ted.....Heinz Weixelbraun
Muttter.....Angelica Schütz
Vater.....Alf Beinell
Inspektor.....Paul Robert
Psychologe.....Hans Escher
Maggie.....Eva Roth
Lehrerin.....Elisabeth Toost
Brandes.....Fritz Karl

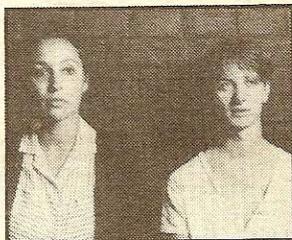
Regie.....Michael Scheidl
Bühne und Kostüm.....Nora Scheidl

netzzeit

1984 gründet Michael Scheidl die Produktionsorganisation „netzzeit“ zur Realisation von Theaterideen

netzzeit wird von Nora und Michael Scheidl als künstlerische Leiter geführt. Es ist ein gemeinnütziger Verein, der von der Magistratsabteilung 7 der Stadt Wien gefördert wird, mit dem Auftrag Theater zu realisieren, das im konventionellen Theaterbereich nicht möglich ist, oder dort aus anderen Gründen nicht stattfindet (www.netzzeit.at 2011)

THEATER-TIP



Schütz, Weixelbraun in Arena

Wien, Arena: „Strafmündig“ heißt das Stück von Gert Heidenreich, das „NetZZeit“ nach Wien bringt. Inszeniert von Michael Scheidl, schildert dieser Psychothriller die Hintergründe, warum ein Siebzehnjähriger seinen Vater tötet. Mitwirkende: Heinz Weixelbraun, Alf Beinell, Angelika Schütz, Paul Robert, Hans Escher, Eva Roth und Elisabeth Toast.



24.09.86

WOCHENPRESSE

DER PREMIEREN-TIP:

23.09.86

Mord im Schlachthof

„Strafmündig“ von Gert Heidenreich in Wien.

Das größte Problem einer „freien Gruppe“ ist stets der Spielort, der meist nur schwer zu finden ist. Bei ihrer Suche sind die Wiener Theatergruppen in den letzten Jahren immer häufiger auf die „Arena“ gestoßen: Das Beinhardt-Ensemble war dort schon mehrmals zu Gast, und das „Narnkastl“ hielt sein „Liebeskonzil“ in St. Marx ab. Ab 24. September sind neue Gesichter zu sehen: Die Gruppe „NetZZeit“ bringt den Psychothriller „Strafmündig“ des deutschen Journalisten und

Schriftstellers Gert Heidenreich erstmals nach Wien. Thema der mittlerweile dritten Produktion des Ensembles rund um Regisseur Michael Scheidl ist ein Vatermord. Der 17jährige Ted (Heinz Weixelbraun, im Bild mit Angelika Schütz), ein ganz normaler Junge, tötet seinen Vater – und keiner weiß, warum. Das klingt gar nicht aufregend? Sehen Sie selbst: Bis 19. Oktober täglich (außer Montag, Dienstag) um 20 Uhr in der „Arena“ (Wien 3, Baumgasse 80), Kartenbestellung: Tel. 48 53 42. kra

Arena: Jugendproblemstück „Strafmündig“

Vatermörder im Verhör

Stellenweise ist es ein packendes Verhör, gelegentlich müssen Phrasen genügen. Der siebzehnjährige Ted steht vor dem Polizeiinspektor. Als Vatermörder! Rückblenden, rasche Szenenfolgen. Auch Längen. Gert Heidenreich, engagierter deutscher Autor, hält ein Plädoyer für diesen Jungen, der am Generationskonflikt und an seinen Anpassungsschwierigkeiten scheitert.

Der Mord an dem Vater ist für Heidenreich der Aufhänger, um in „Strafmündig“ eine Menge aktueller Themen sozialkritisch aufzubereiten. Vom Familientrott mit platten Dialogen bis zu den flotten Sprüchen des Aufmüpfigen, der sensibel alle Widersprüchlichkeiten, Unaufrichtigkeiten und nicht bewältigten Probleme in seiner Umwelt registriert.

Grelle Spots läßt Michael Scheidl in seiner Inszenierung für das „Netzeit“-Ensemble (Entwurf der Simultanbühne: Nora Scheidl) in der St. Marxer Arena aufleuchten. Sagt lieber zuviel als zuwenig. Dabei kann sich der lebendige, allerdings aufdringlich Selbstbewußtsein ausstrahlende Heinz Weichselbraun als Ted ausleben. Zeigt das trotzige und aggressive Verhalten des mitten in der Pubertät Steckenden, kann die Unterwerfung unter die ihn zermalmende Vaterfigur glaubhaft machen.

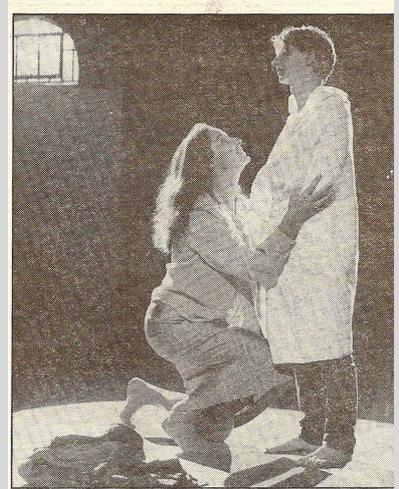
Alf Beinell hat mit unsicherem Lä-

cheln väterliche Milde und Autorität zu mimen. Angelica Schütz bringt in äußerst eindringlich gespielten Szenen die Hilflosigkeit der Mutter und Frau nahe. Paul Robert führt die Vernehmung. Die ungastlichen Arena-Sitze fordern dem Verhör-Kiebitz im pausenlosen Zwei-Stunden-Spiel eine harte Bewährungsprobe ab. *Meinhard Rüdener*

**Kronen
Zeitung**

Kronen Zeitung, M. Rüdener

26.09.86



VATERMORD aus Verzweiflung: A. Schütz und H. Weichselbraun



Angelica Schütz